

Besuch bei unserer Partnergemeinde in London

Nun war es endlich soweit! Nachdem unsere Reise von März auf September verschoben wurde und wir uns einige Male vorher zur Vorbereitung getroffen hatten, flogen wir vom 25.09.03-28.09.03 zu unserer Partnergemeinde „All Saints“.

Es war ein wunderbar bequemer Flug von Leipzig aus zum Flughafen London-City in einem sehr kleinen Flugzeug. Vor der Landung hatte man einen fantastischen Überblick über diese wirklich gigantische Stadt.

In London angekommen, wurden wir von dem Pfarrer der dortigen Gemeinde, Mr. Referent Keating, empfangen. Leider hatte er für uns die Nachricht, dass der Bus, der uns zu dem Stadtbezirk Goodmayes bringen wollte, kaputt gegangen sei. Doch er hatte schnell eine Lösung parat. Nach einer kurzen Wartezeit sind Gemeindemitglieder der „All Saints Church“ mit ihren Autos gekommen, um uns abzuholen. Angekommen im Gemeindezentrum, wurden wir 12 dann auf unsere Gast-familien aufgeteilt. Dort haben wir dann den Abend verbracht, uns vorgestellt und kennengelernt.

Den nächsten Morgen trafen wir uns schon früh im Gemeindezentrum, um den Tag zu planen. Wir waren natürlich erst mal auf die Londoner City gespannt und so fuhren wir mit der U-Bahn bis zum Tower, in dessen Nähe wir auch die Tower Bridge besichtigten, bis wir zu einer Haltestelle gingen, um uns Tickets für eine Doppelstockbustour durch London zu kaufen. Auf diesem Weg hatten wir die Möglichkeit, an die wichtigsten bzw. bekanntesten Eindrücke der Stadt zu gelangen und haben einen groben Überblick erhalten, welches Ausmaß diese Stadt annimmt. Wieder zurück in Goodmayes, hatten wir nur kurze Zeit in den Gastfamilien., bevor abends die englischen Jugendlichen uns Deutsche ins Gemeindezentrum zu Aktivitäten wie Tischtennis, Billi-ard oder Unterhaltungen einluden. Die Erwachsenen waren hingegen zu einem gemütlichen Abend bei Mr. Keating zu Hause gleich neben-an. Nach einer weiteren Nacht in den Gastfamilien trafen wir uns am kommenden Morgen in der schönen Kirche zum gemeinsamen Gesang, und Gebet, wozu auch einige Gasteltern gekommen waren. Danach fuhren wir wieder in die Innenstadt, wo wir uns diesmal viel erlaufen und Stellen wie Picadilly Circus, Soho oder Chinatown entdeckt haben. Wir haben uns diesmal auch ein wenig mehr Zeit genommen, um eini-ge der zahlreichen Geschäfte in den mit Menschenmassen gefüllten Straßen zu erkunden. Am Abend waren alle ziemlich erschöpft, doch schon nach einer wiederum kurzen Pause trafen wir uns alle im Haus von Mr. Keating und haben gemeinsam den Abend verbracht.

Schon viel zu früh war dann der letzte Tag angebrochen; es wurde das letzte Mal mit den Gasteltern gefrühstückt, bevor es zum Gottesdienst ging.

Juliane Bartsch